

## **Europäische Kommission beschließt 50 Mrd. Euro-Paket für den Ausbau von Verkehrs-, Energie- und Datennetzen**

Bereits in Ihrer Vorlage zur Mehrjährigen Finanzplanung im Juni d.J. hatte die Europäische Kommission die **Initiative „Connecting Europe“** zur Realisierung großer Infrastrukturprojekte im EU-Binnenmarkt angekündigt; jetzt hat sie im Rahmen der Veröffentlichung der Verordnungsentwürfe für die zukünftige EU-Kohäsionsförderperiode das Investitionspaket näher erläutert. Danach will die Europäische Kommission in dem Zeitraum 2014 bis 2020 insgesamt 50 Mrd. € in den Ausbau der Verkehrs-, Energie und digitalen Netze im EU-Raum investieren und damit bestehende Lücken schließen. Die Investitionen werden im Einklang mit der Strategie Europa 2020 in saubere Verkehrsträger, Hochgeschwindigkeits-Breitbandverbindungen und die Nutzung Erneuerbarer Energien fließen und damit zur weiteren Integration des Energie-Binnenmarktes, zur Verringerung der Energieabhängigkeit und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit beitragen. Nach Ansicht der Europäischen Kommission ist ein intaktes Verkehrsnetz von grundlegender Bedeutung für ein reibungsloses Funktionieren des Binnenmarktes, d.h. der Beförderung von Warenströme an alle Orte im EU-Raum.

Neben dem reservierten Finanzierungspaket (40 Mrd. € + 10 Mrd. € aus EU-Kohäsionsfonds) erhofft sich die Europäische Kommission durch die Realisierung der prestigeträchtigen Projekte eine zusätzliche Mobilisierung von weiteren öffentlichen und privaten Geldern. Zu diesem Zweck hat die Europäische Kommission die **„Europa 2020-Projektanleiheninitiative“** beschlossen (hierbei handelt es sich um ein sog. Risikoteilungsinstrument, durch das das Risiko bei langfristigen finanziellen Engagements für private Investoren reduziert werden soll) und wird bei der Umsetzung eng mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) zusammenarbeiten. Die Investitionen in die bereits von der Kommission ausgewählten Infrastrukturprojekte sollen zugleich zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Kommissionspräsident Barroso sagte bei der Vorstellung der Initiative am 19.10. d.J. in Brüssel: „Wir beseitigen Lücken in Europas Infrastrukturnetzen, die anders nicht geschlossen werden würden. Mit diesen Investitionen schaffen wir Wachstum und Arbeitsplätze und vereinfachen gleichzeitig die Arbeits- und Reisebedingungen für Millionen europäischer Bürger und Unternehmen“.

### **Pilotphase 2012-2013**

Die Europäische Kommission will noch in diesem Jahr mit einer Pilotphase beginnen und gemeinsam mit der EIB 5-10 Projekte aus allen drei Bereichen Verkehr-, Energie- und

Breitbandvernetzung anschieben; hierfür werden aus dem derzeitigen EU-Haushalt und von der EIB 230 Mio € bereitgestellt, mit diesem Betrag sollen insgesamt Finanzmittel in Höhe von ca. 4,5 Mrd € mobilisiert werden. In der Pilotphase sollen Projekte zum Zuge kommen, bei denen das Ausschreibungs- und Finanzierungsverfahren weit fortgeschritten ist oder die nach der Bauphase eine Refinanzierung benötigen.

### **Vernetzung Europas im Verkehrsbereich**

Im Rahmen von „Connecting Europe“ werden 31,7 Mrd. € in die Modernisierung der europäischen Verkehrsinfrastruktur, die Schaffung fehlender Verkehrsverbindungen und die Beseitigung von Engpässen investiert. Davon sind 10 Mrd. € für Verkehrsprojekte in den Kohäsionsländern Griechenland, Spanien, Irland und Portugal vorgesehen, 21,7 Mrd. € stehen den restlichen EU-Mitgliedstaaten zur Verfügung, insbesondere für die Lückenschließung zwischen dem Westen und dem Osten.

Auch **Deutschland** wird von den Fördermitteln im Verkehrsbereich profitieren; so sollen u.a. die zentralen Schienenprojekte Hamburg/Bremen-Hannover, Berlin-München und Karlsruhe-Basel Berücksichtigung finden. Außerdem sollen die Häfen Bremen, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Lübeck, Hamburg und Rostock mit den bereitgestellten Geldern ausgebaut werden.

### **Vernetzung Europas im Energiebereich**

Der Energiesektor soll zur Erreichung der ehrgeizigen Umwelt- und Klimaziele der EU 9,1 Mrd € bis 2020 zur Schließung von Transportlücken und zur Beseitigung von Engpässen erhalten. Zielsetzung ist der kosteneffizientere Transport von Erneuerbaren Energien. BürgerInnen wie Unternehmen sollen sich nach dem Willen der Europäischen Kommission darauf verlassen können, dass jederzeit Energie zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung steht.

### **Vernetzung Europas in den Bereichen Telekommunikation und Informations- und Kommunikationstechnologien**

Für die beiden Bereiche sollen ca. 9,2 Mrd € zur Verfügung gestellt und für Investitionen in schnelle und sehr schnelle Breitbandnetze sowie europaweite digitale Dienste genutzt werden. In diesem Zusammenhang verweist die Europäische Kommission auf die „Digitale Agenda für Europa“ (Leitinitiative im Rahmen der Strategie Europa 2020), die die Zielsetzung verfolgt, bis 2020 eine flächendeckende Breitbandversorgung mit Übertragungsraten von mindestens 30 Megabit pro Sekunde und für mindestens die Hälfte der europäischen Haushalte sogar 100 Megabit pro Sekunde zu erreichen.

Für die digitalen Dienste sollen Finanzhilfen zum Aufbau von Infrastrukturen bereitstehen, die u.a. die Einführung von elektronischen Personalausweisen (e-ID), die elektronische Vergabe öffentlicher Aufträge (eProcurement), von elektronischen Patientenakten (Europeana), eJustice und der elektronischen Zollabwicklung ermöglichen sollen. Die Finanzmittel sollen die Interoperabilität und die Verknüpfung der entsprechenden Infrastrukturen zwischen den Mitgliedstaaten sicherstellen.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/budget/reform/commission-proposals-for-the-multiannual-financial-framework-2014-2020/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/budget/reform/commission-proposals-for-the-multiannual-financial-framework-2014-2020/index_de.htm)